



Nach zweieinhalb Wochen messen und beurteilen schloss der Solar Decathlon Europe 2014 gestern die Tore.

Campus

SOLARDECATHLON VERSAILLES 5: WIR SIND FÜNFTE!

Text: Cora Völlnagel / 15.07.2014 11:29

Bis zum Schluss war es spannend. Die letzten Punkte wurden erst bei der 'Final Ceremony' bekanntgegeben. Leider gab es zwei Stunden vor der Zeremonie noch eine kurzfristige Regeländerung, aufgrund von Protesten anderer Teams. Daraufhin wurden bei 14 Teams ein Grossteil der Penalties gestrichen – zu unseren Ungunsten, da wir keine Strafpunkte hatten und somit Ränge verloren. Trotzdem durften wir an diesem Abend zusätzlich zum bereits erhaltenen 2. Platz in 'Communication & Social Awareness' auch den 2. in 'House Functioning' und den 1. Platz in 'Comfort Conditions' abräumen. In den sogenannten 'Monitorings' konnten wir immer sehr gut abschneiden, also bei den gemessenen Komfortbedingungen in den Räumen wie z.B. der Temperatur. Die zwei Preise am letzten Abend liess uns also nochmals hoffen und bangen. Durch den zuletzt vergebenen Preis 'Innovation' wurde es richtig aufregend und das Endergebnis der Top 3 zeigt: Es war eng. So siegte das Team 'RhOME for DenCity' mit 840.63 Punkten, dicht gefolgt von den Franzosen 'ATC' mit 839.75 Punkten. Das Team aus den Niederlanden erreichte mit 837.87 von 1000 möglichen Punkten den 3. Platz.

Wir freuen uns sehr, dass wir insgesamt so weit vorne mitspielen durften und der internationalen Konkurrenz standhalten konnten, die Naturkatastrophen, Dichtestress oder Bestandsgebäude zum Thema machten. Wir stellen aber auch fest, dass unser städtebauliches und gesellschaftliches Konzept zwar vom Publikum sehr interessiert und offen aufgenommen wurde, die Jury aber stark in den traditionellen Solarhausbahnen dachte. Die für den Solar Decathlon 2014 neu formulierten Ziele wie Städtebau, Dichte, Suffizienz, Erschwinglichkeit, Relevanz und Umsetzbarkeit, das Reagieren auf Kontext und Gesellschaft – all das machte wenig aus. Doch wir freuen uns über den unglaublichen Schatz an Erfahrungen, die wir sammeln und neue Freundschaften, die wir schliessen durften. Durch die vielen kleinen und grossen Feste der letzten Tage wuchs die Cité du Soleil zu einem multikulturellen olympischen Dorf zusammen – mit nachhaltiger Wirkung.

Bis gestern war die Sonnenstadt geöffnet, ab heute wird wieder abgebaut. Dafür haben wir nur 5 Tage Zeit, um dann direkt am folgenden Montag, 21.7. unseren Prototypen wieder in Horw auf dem Campus der Hochschule Luzern – Technik & Architektur aufzubauen. Hier wird unser Prototyp für die nächsten 10 Jahre stehen bleiben und natürlich für die Öffentlichkeit zugänglich sowie Lehr- und Forschungszwecken dienen.

Gerne empfangen wir ab September Gäste und geben ein Stück dieses einzigartigen Erlebnisses 'Solar Decathlon' weiter. Bis dahin: solardecathlon.ch